

Kindergarteninformation

für das erste Kindergartenjahr



Buchenhain 33

71364 Winnenden

Tel. 0 71 95 – 6 06 40

maximiliankolbe@katholische-kirche-winnenden.de



Stand: September 2020

Die erste Zeit im Kindergarten

Ihr Kind hat mittlerweile Vertrauen zu seiner Bezugserzieherin gefasst, kennt sich im Kindergarten aus und hat schon viel im Kindergarten gelernt. Der strukturierte Tagesablauf bietet Ihrem Kind weiterhin Sicherheit. Dies ist die Basis für das Lernen.

7:00 – 9:00 Uhr	Ankommen der Kinder Freispiel, Angebote
7:00 – 9:15 Uhr	Freispielzeit
9.15 – 9:30 Uhr	Aufräumzeit
9:30 Uhr	Morgenkreis
9:45 – 10:15 Uhr	Gemeinsames Vesper
10:15 – 11:15 Uhr	Freispiel im Garten
11:15 Uhr	Aufräumzeit im Garten, Trinkpause
11:30 Uhr	Angebote / Kleingruppen- arbeit / Altershomogene Gruppe (AHG)
Ca. 12:30 Uhr	Freispielzeit / Gartenzeit
Ab 13:00 Uhr	Flexible Abholzeit / Freispiel
13:45 Uhr	Aufräumen / Anziehen
14:00 Uhr	Ende eines vielseitigen, span- nenden Kindergarten-tages

Patenschaft

Durch die Patenschaft (ein älteres Kindergartenkind übernimmt die Patenschaft für ein neues Kindergartenkind) wird die Eingewöhnungszeit leichter. Die Jüngeren finden schneller Zugang in der Gruppe, lernen leichter die Regeln kennen und die "Großen" üben sich in Verantwortung, Rücksichtnahme und Toleranz.

Mit dem Vermitteln dieser Werte wollen wir Fundamente setzen für ein Leben, in dem Harmonie und Konfliktbereitschaft, feinfühliges Handeln den Mitmenschen gegenüber und Durchsetzungskraft in der Gesellschaft in einem ausgewogenen Verhältnis gelernt und erfahren werden sollen.



Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind weiterhin eine wunderschöne Kindergartenzeit und stehen Ihnen als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Der Gruppentag

immer montags und freitags um 11:30 – 12:30 Uhr

Montag und Freitag findet der Gruppentag statt. Die päd. Fachkräfte in den jeweiligen Gruppen planen ein Lern- und Bildungsangebot. In diesem Angebot können die Erzieher/-innen entscheiden, ob sie mit einer Groß-, oder einer Kleingruppe arbeiten möchten.

In diesem Lern- und Bildungsangebot werden die verschiedenen Bildungs- und Entwicklungsbereiche abgedeckt und Neues kennengelernt. Die päd.

Fachkräfte nehmen an Hand von Beobachtungen und Gesprächen verschiedene Eindrücke und Bedürfnisse der Kinder wahr, tauschen sich im Kleinteam aus und richten danach die Bildungsangebote aus. Die päd. Fachkräfte können so gezielter und situationsorientiert an Kinder bzw. der Gruppe anknüpfen.



Gib einem kleinen Kind einen dünnen Ast
Es wird mit seiner Phantasie
Rosen daraus sprießen lassen.

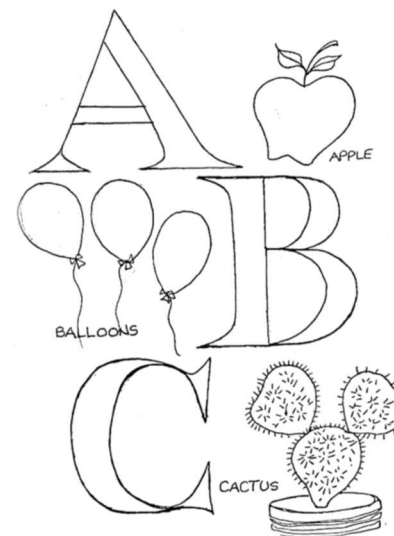
Jean Paul, 1763-1825

Das Kindergarten – ABC

Diese Broschüre soll Ihnen einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit und den Kindergarten-Alltag ermöglichen und Ihnen alle nötigen Informationen zum Kindergartenstart Ihres Kindes zukommen lassen. Von A bis Z, von Abholen bis Zahlenland, finden Sie in diesem Kindergarten-ABC hoffentlich alle für Sie wichtigen Informationen. Sollten wir etwas vergessen haben, freuen wir uns selbstverständlich über Ihre Rückmeldung.

Natürlich stehen wir Ihnen gerne auch persönlich für Fragen zu unserem Kindergarten und unserer pädagogischen Arbeit zur Verfügung.

Das Kindergarten – ABC können Sie sich jederzeit in unserer Einrichtung durchlesen, sowie auch für zu Hause ausleihen.



Das Freispiel

In der Freispielzeit kann jedes Kind seinem Interesse nachgehen. Die Erzieherin unterstützt es dabei und gibt Impulse. Das Freispiel bietet viele Lernerfahrungen. Zum einen durch die entstehenden altersheterogenen Spielgruppen und zum anderen durch das Spiel nach dem persönlichen Interesse.

Wie lernt der Mensch am besten? Genau, indem er sich für etwas interessiert. Ihr Kind lernt im Alltag viele verschiedene Dinge, die wir als Erwachsene oft nicht wahrnehmen. Die Ausdauer, die Konzentration, und das logische Denken können bei einfachen Tischspielen gelernt und vertieft werden. Das eigene Körperbewusstsein zu spüren, erfahren die Kinder beim Turnen. Viele Kleinigkeiten machen Ihr Kind ganz groß. Und durch die verschiedenen Interessen entwickelt sich Ihr Kind zu einer individuellen Persönlichkeit.



Das gemeinsame Vesper

Nach dem Morgenkreis gehen die Kinder zum gemeinsamen Vesper. So erleben wir hier unsere Gemeinschaft, führen Tischgespräche, achten auf Tischsitten und Benehmen und geben den Kindern Struktur im Tagesablauf.

Die Kinder erleben hierbei wichtige Prozesse. Es ist eine Herausforderung für das Kind nach dem Hände waschen seine Tasche zu holen, sich einen Platz suchen, der am besten neben dem Freund sein soll, und sich dann wieder auf den Platz zu setzen. Die Kinder erfahren hier, was es bedeutet, den Alltag selbst zu strukturieren.

Der Außenspielbereich

Der großzügig und naturnah angelegte Außenspielbereich bietet den Kindern zahlreiche Naturerfahrungen und Bewegungsmöglichkeiten.

Sie können sich frei entfalten und die Natur bei Regen, Sonne und Schnee kennen lernen. Für uns als Einrichtung ist es wichtig, mit den Kindern, nach Möglichkeit, jeden Tag in den Garten zu gehen und den Kindern dort eine andere Art des Freispiels zu ermöglichen. Dies stärkt nicht nur unsere Abwehrkräfte, sondern die Natur wird in all ihrer Vielfalt kennengelernt. Denn nur was ich kenne, kann ich schützen.

Alternativ zur Wiese haben wir einen großen gepflasterten Bereich, der sich hervorragend eignet, um mit Fahrzeugen unterschiedlicher Art zu fahren. Sandkästen laden außerdem zum Buddeln ein.



Für uns ist es wichtig, dass die Kinder jeden Tag alltagstauglich angezogen sind. Die Kinder matschen sehr gerne und wir sind froh, dass wir in unserem Außenspielbereich die Möglichkeit haben, den Kindern diese Erfahrungen anbieten zu können.

"Wenn Sie Ihr Kind heute sauber aus dem Kindergarten abholen, dann hat es nicht gespielt und nichts gelernt."

Maria Montessori

Der Naturtag

immer mittwochs – im Wechsel mit dem Turntag

Naturtag im Kindergarten bedeutet:

- Die Natur zu jeder Jahreszeit erleben.
- verschiedene Plätze und Wege (im Wald, im Schelmenholz, in Winnenden) kennenlernen
- Umwelterziehung (seine Umwelt und Umgebung kennenlernen)
- Verkehrserziehung (auf Verkehrsregeln achten, Straßenverkehr wird geübt, Straßenschilder erkennen und entsprechend handeln)
- Gezieltes Hinhören (Lauschen): Lauschen auf Waldgeräusche – Blätter rascheln, Äste knacken, Vögel zwitschern etc.
- Der Bewegungsdrang wird gestillt.
- Die Sinne werden angesprochen und gefördert.
- Allgemeinwissensbildung und Sprachförderung: Kennenlernen und Benennen von Tieren und Pflanzen, Auseinandersetzung mit Mensch und Umwelt.
- Spielen in der Natur = Spielen ohne vorgegebenes Spielmaterial = Fördern der Phantasie und Kreativität

Der Naturtag findet 14-tägig statt, ab dem 1. Mai sogar wöchentlich. Die Kinder sollten an diesem Tag bis spätestens 8:45 Uhr in den Kindergarten gebracht werden, da wir – schönes und trockenes Wetter voraus gesetzt - um 9:00 Uhr losgehen und unterwegs picknicken möchten. Wenn es nass oder sehr kalt ist, vespere wir hier im Kindergarten und gehen anschließend los.

Den Naturtag verbringen wir häufig im Wald, spazieren über die Felder oder vertreiben uns die Zeit auf Spielplätzen.

Bitte denken Sie an wettergerechte Kleidung (Sonnenschutz, bei Regen Matschkleidung, ggf. Mücken- / Insektenschutz).

Die Kinder essen unterwegs auf einer Iso-Sitzmatte. Bitte geben Sie Ihrem Kind einen Rucksack mit Trinkflasche sowie ein Vesper mit (keinen Joghurt).

Der Turntag

immer mittwochs – im Wechsel mit dem Naturtag

Im 14-tägigen Wechsel findet von Oktober bis April immer mittwochs in unserem Haus der Turntag statt. Die Kinder beider Kindergartengruppen sind, orientiert am Alter, in verschiedene Turngruppen eingeteilt.

Bitte bringen Sie Ihr Kind / Ihre Kinder mittwochs bis spätestens 8:45 Uhr in den Kindergarten, da wir an diesem Tag früher vespere.

Um für die Kinder und päd. Fachkräfte einen reibungslosen und möglichst stressfreien Ablauf gewährleisten zu können möchten wir Sie zudem bitten, die Kinder an den Turntagen bereits in Sportkleidung in den Kindergarten zu bringen, so dass wir nur noch die Schuhe wechseln müssen.

Die Sportschuhe können Sie in einem Beutel aufbewahren, der mit dem Namen Ihres Kindes und dem jeweiligen Gruppensymbol bemalt, am Garderobenplatz hängt.

Religionspädagogik im Kindergarten

Als katholischer Kindergarten öffnen wir unsere Türen auch für Kinder anderer Religionen und Kulturen mit der Zielsetzung ein achtvolles und friedvolles Zusammenleben zu fördern.

Die Kinder erfahren um die große Bedeutung unterschiedlicher Lebensbereiche wie Sprache, Religion, Kunst, Musik, das Wunder der Natur, sowie der vielfältigen Lebensformen und Kulturen auf unserer Erde.

Daher ist die Religionspädagogik in unserer Einrichtung ein fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit, besonders im Hinblick auf St. Martin, Nikolaus, Weihnachten und Ostern, aber auch in unserem Alltag, wenn wir z. B. vor dem gemeinsamen Vesper ein Gebet sprechen.